



Masterplan fossilfreier Verkehr

Rechenschaftsbericht 2023

Erfolge

Kampagne «Am Boden bleiben»



Im Januar setzt der VCS mit dem Appell «am Boden bleiben» ein Zeichen für den Klimaschutz.

Damit soll die Schweizer Bevölkerung aufgeklärt und zu Reisen ohne Flugzeug motiviert werden. Denn Flugreisen sind für 27 Prozent der Emissionen der Schweiz verantwortlich – und hierzulande fliegen die Menschen doppelt so viel wie in den Nachbarländern.

Annahme Klimaschutz-Gesetz



Einen Grosse Erfolg feiert der VCS im Juni: Das Klimaschutz-Gesetz wird mit 59,1 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Mit dem Gesetz sollen die Treibhausgas-Emissionen in der Schweiz bis 2050 auf Netto-Null reduziert werden. Zwischenziele (im Verkehr etwa eine Reduktion des CO₂-Ausstosses um 47 Prozent bis 2040) dienen dazu, das CO₂-Budget einzuhalten. Denn um Netto-Null bis 2050 zu erreichen, müssen die Emissionen jetzt bereits verringert werden. Zudem sind die Zwischenziele wichtig, um Massnahmen nicht aufzuschieben und eine Verteilung auf die Generationen zu erwirken.

Referendum



«Stopp Autobahn-Bauwahn» Im September verkündet der VCS

an der nationalen Klimademo, dass er das Referendum gegen den Autobahn-Ausbau ergreift. Gemeinsam mit einer breiten Allianz startet er die Unterschriftensammlung im Oktober. Bis zur Einreichung im Januar 24 kommen über 100 000 Unterschriften zusammen. Somit steht fest, dass das Stimmvolk über den Ausbau der Autobahn abstimmen wird.

Für Mensch
und Umwelt



Öffentlichkeitsarbeit

Der VCS zeigt 2023 mit Recherchen und Kampagnen auf, wie man klimaverträglicher unterwegs sein kann. Dabei werden unterschiedliche Zielgruppen zum Mitmachen angesprochen.



Bei der «**Ecotrip Challenge**» erleben Schülerinnen und Schüler hautnah, wie viel CO₂ ihr Reiseverhalten verursacht. Die Klasse, deren Schülerinnen und Schüler am wenigsten Emissionen beim Reisen verursachen, gewinnt. An der vierten Ausgabe der «**Ecotrip Challenge**» nahmen 25 Gymnasialklassen teil. Die Siegerklasse wurde mit Interrail-Global-Pässen belohnt.



© Swiss Climate Challenge

Die «**Public Challenge 2023**» ermöglichte es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihr Mobilitätsverhalten während sechs Wochen via App zu messen und mit anderen zu vergleichen – mit dem Ziel, möglichst viele Emissionen einzusparen. Die Challenge mit 8500 Teilnehmenden kam durch eine enge Zusammenarbeit mit der Swisscom und weiteren Partnerorganisationen zustande. Insgesamt wurden 1,7 Millionen Kilogramm CO₂ eingespart.

Das «**Travel Smart Ranking**» untersucht und bewertet das Engagement zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen durch Flugreisen von 322 Unternehmen auf der ganzen Welt. Der VCS ist Teil der internationalen Trägerschaft und hat als Ergänzung Schweizer Unternehmen nach der gleichen Methodik bewertet. Im Rahmen des ersten «**University Climate Ranking**» hat der VCS publik gemacht, welche Klimaziele sich 14 Schweizer Universitäten gesetzt haben. Insgesamt hat das «**University Climate Ranking**» gezeigt, dass die meisten Schweizer Universitäten noch nicht auf Netto-Null-Kurs sind. Der VCS hat Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet und an die Universitäten übergeben.



© ParkEla

Der VCS setzt sich für einen starken öffentlichen Verkehr (ÖV) ein. In Zusammenarbeit mit dem Konsumentenschutz hat der **VCS Leitlinien für einen fairen, einfachen und konsumentenfreundlichen ÖV** erarbeitet. Ein Fokus des VCS liegt auf der klimaschonenden Anreise in Erholungsgebiete. Mit dem «**Bus Alpin**» werden beliebte Bergregionen erschlossen, die nicht mit dem bestehenden ÖV-Angebot erreichbar sind. «**Fahrtziel Natur**» fördert mit attraktiven Angeboten die Anreise mit den ÖV in Schweizer Pärke.

Die **Elektrifizierung des Verkehrs** ist ein Schlüsselement im «**Masterplan fossilfreier Verkehr**». Hier braucht es dringend Anpassungen bei den gesetzlichen Regeln. Die Batterien müssen in eine Kreislaufwirtschaft integriert und das Recycling sichergestellt werden.

Mit dem Projekt «Zukunftslebensräume Schweiz 2045» startet der VCS 2023 eine Kampagne, die mit realutopischen Bildern aufzeigt, wie die Schweiz in einigen Jahren aussehen könnte. Grosse Veränderungsprozesse können nur dann Erfolg haben, wenn wir wissen, was wir überhaupt gestalten wollen und das Neue fassbar wird und Lust macht. In Zusammen-

arbeit mit dem Expertenteam von «Reinventing Society» erarbeitet der VCS Bilder, welche die regenerative Kultur greifbar machen und zum Handeln anstossen. Der Kerngedanke des regenerativen Ansatzes ist die Entwicklungsidee, unser Zuhause immer diverser, immer bioproduktiver, immer lebendiger zu machen. Damit wir uns auf die Welt von Morgen freuen können.



Der Bahnhofplatz in St. Gallen im Jahr 2023. Beton dominiert. Es ist laut und im Sommer wird es sehr heiss.

© VCS



Der Bahnhofplatz in St. Gallen 2045. Elektrobusse fahren klimaneutral durch die Innenstadt. Velostreifen bieten sichere Verbindungen für Kinder und Erwachsene. Grüne Parkanlagen laden mit einer reichen Biodiversität zum Verweilen ein. Ein Ort, an dem wir und die nächsten Generationen gerne leben möchten...

© VCS

Politik

Schwerpunktt Themen waren 2023 die Abstimmung zur Klimaschutz-Gesetz und das Referendum gegen den Autobahn-Ausbau.

Zusätzlich hat der VCS 13 Vernehmlassungsantworten und 1 Expertenstellungnahme eingereicht – unter anderem zur Aufhebung der Befreiung der Elektro-mobilität von der Automobilsteuer und den Verkehrsflächen für den Langsamverkehr.

Der VCS hat eine Grundlagenstudie zu den Auswirkungen von Tempo 30 auf den öffentlichen Verkehr (ÖV) in Auftrag gegeben. Sie kommt zum Schluss, dass der ÖV durch Tempo 30 nicht ausgebremst wird. Tempo 30 wirkt sich vielmehr positiv aus auf die Sicherheit, bietet mehr Gestaltungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum und verbessert die Lebensqualität.

Die Ergebnisse sind für den VCS eine klare Bestätigung des bisherigen Kurses. Wir werden uns weiterhin dezidiert für Tempo 30 einsetzen.



Allianzen

Der VCS arbeitet mit zahlreichen umwelt- und verkehrspolitischen Organisationen zusammen und pflegt wichtige Partnerschaften.

Koalition Luftverkehr, Umwelt und Gesundheit (KLUG)

KLUG setzt sich auf nationaler Ebene für eine Reduktion der durch den Luftverkehr verursachten Emissionen von Treibhausgasen, Luftschadstoffen und Lärm ein. KLUG besteht derzeit aus 29 Mitgliedern. Die Geschäftsstelle liegt beim VCS.

Cycla und Pro Velo

Der VCS ist Gründungsmitglied der Schweizer Velo-Allianz Cycla, die zum Zweck hat, die Rahmenbedingungen für den Veloverkehr zu verbessern. Ebenfalls organisiert der VCS gemeinsam mit Pro Velo Sicherheitskurse für kleine und grosse Velofahrerinnen und -fahrer.

Umwelt-Allianz und Klimaallianz

Die beiden Organisationen setzen sich für den Umwelt- und Artenschutz ein. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen engagiert sich der VCS, um die umweltschädigenden Emissionen einzudämmen und das Bestreben nach einer fossilfreien Zukunft weiterzuführen.

All dies wäre nicht möglich gewesen ohne die Grosszügigkeit und Treue unserer Unterstützer/-innen. Wir danken ganz besonders unseren Patinnen und Paten für ihr grossartiges Engagement zugunsten einer fossilfreien Zukunft!

Mehr Infos: www.verkehrsclub.ch/politik/klimaschutz/fossilfreie-mobilitaet